

Die **PARTEI**



DIE STADTGESTALTER

*An den Ausschussvorsitzenden
Herrn Jörg Czwikla*

Änderungsantrag

zur 5. Sitzung des Ausschusses Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung am 09.06.2021

hier: TOP 4.3 - Neues Konzept für den Winterdienst in Bochum

Der Ausschuss möge den Antragstext wie folgt ersetzen:

1. Es wird geprüft, das Stadtgebiet in Streu- und Räumbezirke aufzuteilen und den Winterdienst in einem Teil dieser Bezirke an Privatunternehmen wie z.B. Logistikdienstleister, Straßenbaufirmen oder Landwirte mit entsprechenden Gerät auszuschreiben.
2. Die Prüfung wird dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit einem Beschlussvorschlag vorgelegt. Dies soll in einem Zeithorizont erfolgen, der eine Umsetzung bis zur nächsten Kälteperiode ermöglichen kann.

Begründung:

Mit der Beauftragung von privaten Winterdiensten können Kommunen den Einsatz von Räum- und Streufahrzeugen sowie den Einsatz des notwendigen Personals gesehen auf die Gesamtkilometer des Straßennetzes zügig erhöhen, ohne dafür zusätzliche Spezialfahrzeuge oder Personal, welche nur für wenige Tage im Jahr tatsächlich eingesetzt werden, vorzuhalten.

Einschlägige private Unternehmen aus dem Bereich des Straßen- oder Landschaftsbaus sowie aus der Agrarwirtschaft haben hingegen in den Kälteperioden oftmals Leerläufe und setzen Mitarbeiter auf Kurzarbeit. Hier bestehen deshalb oftmals Möglichkeiten, Material und Personal effektiver für den Winterdienst einzusetzen. Andere Kommunen setzen bereits

seit langer Zeit auf dieses Modell. Die Verwaltung hat in Bereichen, in denen sie den Winterdienst extern vergeben hat, dann lediglich Kontroll- und Überwachungspflichten zu erbringen (Vgl. <https://publicus.boorberg.de/kommunaler-winterdienst/>).

Stefan Hiltawsky
Sachkundiger Bürger